

*Liebe Freude des „Pefferminzels“,  
liebe Spender und Unterstützer des Projekts Sanierung Alter Bahnhof in  
Harthausen*

*(Text von Stefan Keller)*

Jetzt mal ganz ehrlich: Denkt Ihr und denken Sie nicht auch, dass es inzwischen „höchste Eisenbahn“ dafür ist, dass sich der Kultur- und Heimatverein wieder einmal meldet. Recht habt/haben Ihr/ Sie alle. Wir haben uns (zu) lange zurückgehalten mit Infos zum Stand der Sanierung des Bahnhofs. Heute aber gibt es **viel Neues**: richtig gute Nachrichten, aber auch weniger erfreuliche.

Der Reihe nach: Wer in den jüngsten Tagen am Bahnhof vorbeigekommen ist, kann es gar nicht übersehen haben. Aus einem (ziemlich) maroden Gebäude ist ein richtig **schmuckes Haus** geworden. Vom Gerüst befreit, das Dach saniert, mit neuen Regenrinnen versehen und seit vergangenem Samstag tatsächlich mit allen (!) 19 neuen Fenstern. Das sieht super aus. Am kommenden Wochenende folgen auch noch die vier Haustüren. Das ist ein echter „**Meilenstein**“ auf dem Weg der Sanierung, wie ich es vor wenigen Tagen in einem Interview mit der RHEINPFALZ genannt habe.

Zu verdanken hat der KHV das natürlich Euch und Ihnen, den vielen **Spendern**. Die über 6000 Euro aus der erfolgreichen Crowdfundingaktion 2022 ist damit bestens angelegt. Der **Dank** geht aber auch an alle Ehrenamtlichen, die samstags und (immer öfter mal) unter der Woche dort werkeln. Ohne jemand geringzuschätzen, müssen an der Stelle drei Namen stellvertretend unbedingt genannt werden. Ohne deren tatkräftige Unterstützung stünde der Bahnhof (noch lange) nicht so da, wie er das jetzt tut:

Da ist **Berthold Steiger**: Ohne den Harthausener Meisterzimmerer und Zimmermannmeister wäre das Dach nach dem Ausfall des Dachdeckers noch immer durchlässig.

Da ist die Harthausener **Gerüstbaufirma Vero** von Veroljub Mihajlovic. Sie sorgte für sicheren Stand in luftiger Höhe, solange das notwendig war.

Und da ist last but not least **Dawid Cenda** (Firma Cendabau) aus Oberhausen-Rheinhausen. Er und seine drei Mitarbeiter Gregor, Pavel und Lucas haben die Fenster nicht nur geliefert. Sie haben sie an drei Samstagen – unentgeltlich - fachgerecht eingesetzt. 1000 Dank für diesen Einsatz an alle Genannten und nicht Genannten. Dieses Engagement ist unbezahlbar.

An dieser Stelle soll darf jedoch auch ein Mann nicht vergessen werden, der dem KHV gerne mit seiner Expertise, seinem Können und seinem Witz geholfen hätte: **Markus Löffler**. Dem erfahrenen Tischlermeister aus Harthausen, war es leider nicht mehr vergönnt, seinen Plan umzusetzen. Er wurde vor wenigen Wochen im Alter von nur 58 Jahren völlig unerwartet aus dem Leben gerissen.

Mit den neuen Fenstern und Türen ist die Arbeit aber noch lange nicht vorbei: Einiges hat auch mehr Zeit gekostet als kalkuliert. Aber das macht das Projekt nur umso spannender (!). Die größten Baustellen heißen nun **Toilettenanlage**, Inbetriebnahme von – bereits verlegten – **Versorgungssystemen, Decken und Böden** sowie **Innenausbau und Verputz** der Innenwände.

Zwar ist der jüngste Bericht zum Bahnhof in der Presse durchweg auf positive Resonanz gestoßen. Es haben sich sogar **neue Spender und Helfer** gemeldet. Eine Verputzerfirma ist jedoch (noch) nicht darunter. Der KHV gibt aber die Hoffnung nicht auf. Immer noch gewartet werden muss auf das schon mehrfach in Aussicht gestellte **Bahnhofsfest**. Es wird voraussichtlich 2024 steigen.

Wenig erfreulich ist der Blick in die Kasse. Sie ist ziemlich leer. Nach wie vor gilt: **Jeder Cent zählt**, aber auch jedes Brötchen und jede Flasche Bier/Wein/Wasser. Gemeinsam können wir das Projekt stemmen. Es macht einen Heidenspaß!

Helfen Sie einfach weiter mit. Wir melden uns bald wieder auf diesem Weg bei Ihnen/Euch. Und schauen Sie gerne doch mal samstags am Vormittag am Bahnhof vorbei oder jederzeit auf unserer **Homepage**, die **Marc Vidmayer** als Verwalter tagesaktuell pflegt:  
**[khv-harthausen.de/khv](http://khv-harthausen.de/khv)**

Bis dahin beste Grüße.

Andreas Heck, *stellvertretender Vorsitzender KHV*